

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

Hagen, 09. Januar 2023

Maßnahmen der Verwaltung bei flächendeckendem Stromausfall (Blackout)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 26.01.2023.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung stellt dar, welche Vorsorgemaßnahmen sie für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalles in Hagen getroffen hat.
Insbesondere ist darzustellen,

- welche städtischen Gebäude über eine Notstromversorgung verfügen, wie lange der vorhandene Energievorrat für den Betrieb dieser Einrichtungen reicht und wie ggf. Energienachlieferungen gesichert werden,
- welche städtischen Funktionen sollen in den mit einer Notstromversorgung versehenen Gebäuden aufrechterhalten werden?
- wie soll die Bevölkerung regelmäßig über die aktuelle Situation informiert werden (ob und wie ist Radio Hagen in die Notfallpläne als Kommunikationsquelle eingebunden)?
- welche Einrichtungen stehen der Bevölkerung als dezentrale Anlaufstellen, z. B. als „Wärmestuben“ u. ä. zur Verfügung?



Begründung:

Nach unseren Informationen sind die Kommunen gehalten, Notfallpläne für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalls zu erstellen.

Das Thema öffentliche Sicherheit gehört zu der Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses. Von daher hält es die SPD-Ratsfraktion für geboten, dass der Ausschuss seitens der Verwaltung über den Notfallplan informiert wird.

Diese Beratung sollte dann auch genutzt werden, um die Bevölkerung über die Medien zu informieren.

Die SPD-Ratsfraktion behält sich vor, dass sie aufgrund der Diskussion Anträge stellt.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Rudel', written in a cursive style.

Claus Rudel
SPD-Fraktionsvorsitzender